

Dienstag, 28. Februar 1978

Blatt 469

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal:      Schutzzone auf der Wieden  
(rosa)            FPÖ-Wohnkonzept: Mehr Assanierungen  
                      Beirat Donaubereich-Wien  
                      ÖVP stellt Wiener Verkehrskonzept vor
- Lokal:            Jänner: Mehr Gäste in Wien  
(orange)         Die Innere Stadt im Revolutionsjahr 1848  
                      Grippeerkrankungen stark rückläufig  
                      Forumsdiskussion über Ottakringer Zukunft  
                      Frostschaden an der Mauer des Lainzer Tiergartens
- Wirtschaft:    "Kommunaleinrichtungen und Umweltschutz" auf der Wiener  
(blau)            Frühjahrsmesse
- Kultur:         "Simplicissimus" in der Secession  
(gelb)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

## schutzzone auf der wieden

1 wien, 28.2. (rk) das 2,7 hektar grosse gebiet zwischen favoritenstrasse, floragasse und wiedner hauptstrasse gehoert zu den charakteristischen alt-wiener stadtteilen, in denen sich teilweise noch gut erhaltene haeuser aus dem 17. jahrhundert befinden. um dieses typische wiener stadtbild zu bewahren, soll das gesamte gebiet zur schutzzone erklart werden.

ausserdem soll durch eine neufestsetzung des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes fuer dieses areal statt der widmung bauland/ gemischtes baugebiet, bauklasse 4, die widmung bauland/wohngebiet festgelegt werden. durch die neue widmung wird in zukunft die rechtliche voraussetzung fuer guenstigere belichtungsverhaeltnisse geschaffen und ausserdem werden wesentlich bessere wohnverhaeltnisse erreicht.

eine verbauung der innenhoefe soll nur noch dort, wo kein baumbestand vorhanden ist, gestattet werden und hier wiederum entsprechend der bauklasse 1 nur bis zu einer hoehe von fuef metern. die daecher der innenhofgebaeude duerfen maximal bis 15 grad geneigt sein und muessen mindestens zu 75 prozent begruent werden. die errichtung von erkern, balkonen und loggien soll in den engen strassen mit einem baulinienabstand bis zu 16 meter verboten werden.

zum schutz fuer die fussgaenger gegen den strassenverkehr ist entlang der paulanergasse eine arkadenbebauung von der wiedner hauptstrasse bis in die favoritenstrasse vorgesehen. um den mozartplatz und fuer teile der mozartgasse und der neumanngasse sollen ausfahrsperrern vorgeschlagen werden.

der abaenderungsantrag fuer den flaechenwidmungs- und bebauungsplan liegt in der ma 21, wien 1, rathaus, stiege 5 (eingang lichtenfelsgasse), 2. stock, zimmer 413, in der zeit vom 2. maerz bis 30. maerz, montag bis freitag von 7.30 bis 15.30 uhr zur oeffentlichen einsicht auf. (ba)

L o k a l :

=====

## die innere stadt im revolutionsjahr 1848

3 wien, 28.2. (rk) "die innere stadt im revolutionsjahr 1848" betitelt sich eine ausstellung, die das bezirksmuseum innere stadt im barocksaal des alten rathauses, in der wipplingerstrasse 8, zeigt. die ausstellung wurde nach zwei monaten intensiver vorarbeit unter leitung von prof. m u c n j a k gestaltet. sie wird morgen mittwoch, um 17 uhr, von buergermeister leopold g r a t z im beisein von bezirksvorsteher techn. rat ing. heinrich a. h e i n z eroeffnet werden. rund 200 exponate - dokumente und bilder -, die aus dem historischen museum der stadt wien, aus dem heeresgeschichtlichen museum, dem bezirksmuseum innere stadt und privatbesitz zusammengetragen wurden, vermitteln einen einblick in ereignisse des jahres 1848. bekanntlich trat im historischen gebaeude des alten rathauses in den revolutionstagen des jahres 1848 zur aufrechterhaltung der ordnung der vom volk gewaehlte sicherheitsausschuss am 26. mai 1848 zusammen.

die ausstellung ist bis 24. maerz jeweils montag bis samstag von 10 bis 17 uhr geoeffnet. (z1)

0900

## jaenner: mehr gaeste in wien

2 wien, 28.2. (rk) der positive trend im wiener fremdenverkehr hat auch im jaenner angehalten. die zahl der naechtigungen stieg um 4,1 prozent auf insgesamt 161.000. dazu trug ein staerkerer gaestezustrom vor allem aus den usa sowie aus grossbritannien und deutschland bei. die wintersaison, in die nur ein drittel der gesamtnaechtigungen eines jahres fallen, bleibt weiterhin schwerpunkt der werbung des wiener fremdenverkehrsverbandes, um auch in diesen monaten die auslastung der wiener hotellerie zu verbessern. (fvv)

0838

L o k a l :

=====

## grippeerkrankungen stark ruecklaeufig

5 wien, 28.2. (rk) der hoehepunkt der diesjaehrigen grippewelle ist bereits ueberschritten. die zahl der neuerkrankungen ist stark ruecklaeufig. waehrend es vor zwei wochen noch 32.200 neuerkrankte gab, waren es in der vergangenen woche nur noch 22.400. wie das gesundheitsamt der stadt wien mitteilt, kann in naechster zeit mit dem voelligen ausklingen der infektiösen erkrankungen gerechnet werden. schuld an diesem rueckgang duerfte letzten endes auch die nunmehr einsetzende warme witterung sein. (zi)

1123

## forumsdiskussion ueber ottakrings zukunft

8 wien, 28.2. (rk) bezirksvorsteher josef s r p laedt fuer mittwoch, den 1. maerz, um 19 uhr, im volksheim alt-ottakring, 16, ottakringer strasse 200, zu einer staatsbuergerversammlung mit dem thema ottakringer bestimmen ottakrings zukunft (neuer flaechenwidmungsplan, wohnbau und bezirksentwicklung) ein. als gaeste werden vizebuergemeister hubert p f o c h , ing. richard p u c h t l von der stadtplanung und bezirksrat kr. alfred b a r t o n anwesend sein. (red)

1215

k o m m u n a l :

=====

## fpoe-wohnkonzep: mehr assanierungen

6 wien, 28.2. (rk) das recht auf privaten eigentumserwerb steht im vordergrund eines wohnkonzepes fuer wien, das dienstag in einem pressegespraech vom mitglied des wiener fpoe-landesparteivorstands dr. erich r e i t e r vorgestellt wurde. nicht nur der kauf von eigentumswohnungen soll gefoerdert werden, sondern es sollten auch mietwohnungen von den benuetzern erworben werden koennen. ueberdies wird ein tauschrecht fuer mieter vorgeschlagen.

der kommunale wohnbau wird von der fpoe zwar anerkannt und akzeptiert, sollte aber von der gemeinde auf gemeinnuetzige bau- traeger uebertragen werden. diesen sollten von der stadt aufgeschlos- sene grundstuecke zur verfuegung gestellt werden.

die wohnungsvergabe soll objektiviert werden - mittels eines punktesystems. eine kommission der im rathaus vertretenen politi- schen parteien soll die vergabe ueberwachen.

schliesslich wird eine ausweitung der assanierungsbestrebungen verlangt: ein viertel der jaehrlichen wohnbaufoerderungsmittel soll zur althausassanierung verwendet werden. die beschraenkung der woh- nungsverbesserungsdarlehen auf derzeit 100.000 s pro wohnung soll fallen, da ansonsten die sanierung nur stueckwerk bleibt. (smo)

k u l t u r :

=====

## ''simplicissimus'' in der secession

7 wien, 28.2. (rk) in der wiener secession praesentierete diens- tag, vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r die ausstellung ''simplicissimus'', die die 48 jahre lebensdauer der satirischen zeitschrift gleichen namens dokumentiert. wie die vizebuergemeisterin betonte, sei es dank der hilfe des kulturamtes der stadt wien der secession moeglich geworden, diese von den bayri- schen staatsgemaeldesammlungen und dem haus der kunst in muenchen zusammengestellte ausstellung mit ihren wichtigsten exponaten auch nach wien zu bringen. an ''rohmaterial'' fehlte es den ausstellungs- organisatoren keinesfalls: waehrend seiner 48jaehrigen existenz ver- oeffentlichte der ''simplicissimus'' cirka 25.000 karikaturen.

bei der konzeption der ausstellung standen die veranstalter vor einem grundsaeztlichen problem: einerseits schien der ''simplicissimus'' mit seiner gesellschaftskritischen und politischen tendenz eine aufarbeitung nach thematisch-chronologischen kategorien zu erfordern, andererseits sollte auch dem kuenstlerischen rang sei- ner mitarbeiter mit aesthetischen masstaeben begegnet werden. dieser sachverhalt fuehrte schliesslich zu einer zweiteilung der ausstel- lung, die einmal eine ordnung nach themen in ihrer historischen ab- folge und dann eine einteilung nach den kuenstlern und ihren sti- listischen besonderheiten zustande brachte.

## 350 originale und drucke

da die wiener secession raeumlich nicht die voraussetzungen des hauses der kunst in muenchen bietet, musste der ausstellungsrahmen etwas verkleinert werden. von den knapp ueber 500 exponaten der muenchner schau sind 350 auch in wien zu sehen, wobei man vor allem darauf wert gelegt hat, dass die originale vollstaendig vorhanden sind. uebernommen wurde auch die grundkonzeption der ausstellung. quasi als einfuehrung ist der erste teil der exposition der ''poli- tischen grundeinstellung des 'simplicissimus' '' gewidmet, die sich allerdings zuerst im weltkrieg 1914 bis 1918 freiwillig und dann

unter dem druck der hitler-diktatur ab 1933 wandelte. als grosse uebersichtskapitel sind zu nennen die "wilhelminische aera": in dieser zeit uebte der "simplicissimus" vor allem schaerfste kritik am kaiser selbst, an militaer, polizei und justiz, am korpsstudententum und am klerus. waehrend des ersten weltkrieges aenderte sich die einstellung der redaktion und die bildliche und textliche kritik richtete sich, den zeikumstaenden entsprechend, mehr gegen den "feind". der "weimarer republik" ist der dritte teil der chronologischen uebersicht gewidmet, in dem sich vor allem auch die enttaeuschung ueber den kriegsausgang und die sozialen konflikte spiegeln. die dokumentation des "simplicissimus" im dritten reich ist die selbstdarstellung seines niederganges bis zur endgueltigen einstellung im jahre 1944.

in einem sonderteil werden auch noch allgemeine themen der "simplicissimus"-karikatur dargestellt, wie die "frau", "bayern und preussen" und "die moral".

der letzte teil der ausstellung ist schliesslich den staendigen kuenstlerischen mitarbeitern des "simplicissimus" gewidmet. mit ihren bildern, teils als originale, teils als drucke, werden hier die biographien von karl arnold, josef benedikt engl, olaf gulbransson, thomas th. heine, bruno paul, ferdinand von reznicek, erich schilling, wilhelm schulz, eduard thoeny und rudolf wilke "nachgezeichnet".

ausstellung bis 27. maerz

die exposition wird in wien vom 1. bis 27. maerz, jeweils montag bis freitag von 10 bis 18 uhr, samstag von 10 bis 16 uhr, sonntag von 10 bis 13 uhr zum eintrittspreis von 20 s (10 s fuer studenten), zu sehen sein. (may)

L o k a l :

=====

## frostschaeden an der mauer des lainzer tiergartens

9 wien, 28.2. (rk) der frost und das darauffolgende tauwetter brachten diensttag dreissig meter der insgesamt 24 kilometer langen mauer um den lainzer tiergarten zum einsturz: durch eis wurde ein teil der mauer in ober st. veit aufgerissen. mit beginn des tauwetters fielen nun dreissig meter mauer regelrecht um. verletzt wurde dabei niemand.

das forstamt der stadt wien hat bereits mit den notwendigen sicherungs- und aufraeumungsarbeiten begonnen. sobald es die witterung erlaubt, werden die endgueltigen reparaturarbeiten beginnen.

zusaetzlich zu den normalen, monatlichen kontrollen - fuer die instandhaltung der mehr als 200 jahre alten mauer um den lainzer tiergarten wird uebrigens jaehrlich ueber eine halbe million schilling ausgegeben - wird das forstamt in diesen tagen noch eine zusaetzliche ueberpruefung der tiergartenmauer durchfuehren. (hs)

1237



k o m m u n a l :

=====

beirat donaubereich-wien: forcierung des hochwasserschutzes,  
verbesserung der erholungseinrichtungen

11 wien, 28.2. (rk) geht es nach den empfehlungen des beirats donaubereich-wien, so verspricht die kommende badesaison fuer die erholungssuchenden wiener an der neuen donau besonders attraktiv zu werden. der beirat, der heute unter dem vorsitz von planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r zu seiner zweiten sitzung zusammmentrat, hat einen unterausschuss gebildet, der sich mit folgenden sofortmassnahmen fuer den sommer 1978 beschaeftigen wird: durch die einfuehrung eines baederbusses, eines faehrbetriebs und durch den ausbau eines radweges auf der praterbruecke koennte die erreichbarkeit des erholungsgebiets wesentlich verbessert werden. fuer autofahrer sollen genuegend parkplaetze, vor allem im bereich der steinspornbruecke, zur verfuegung stehen. ausserdem sollen mehr sanitaer- und versorgungseinrichtungen geschaffen, und ein programm fuer sicherheitseinrichtungen im badegebiet erstellt werden.

der unterausschuss wird ferner einen veranstaltungskalender fuer den kommenden sommer ausarbeiten. er wird pruefen, ob der zeltlagerplatz fuer jugendliche, bisher beliebte station bei der aktion "fahrt zum spiel", als staendige einrichtung ausgebaut werden kann und er wird massnahmen fuer die erhaltung der guten wasserqualitaet vorschlagen.

da nicht nur die wasser-, sondern auch die luftqualitaet fuer den donaubereich als erholungsgebiet von grosser bedeutung ist, hat die donau-jury bereits die errichtung von gruenbruecken ueber die donauuferautobahn gefordert. ueber die realisierung dieser bepflanzten bruecken, deren kosten zum grossen teil vom bund uebernommen werden konnte, so stadtrat wurzer, uebereinstimmung erzielt werden. als modell soll nun eine gruenbruecke bei der ueberfuhrstrasse errichtet werden, um genuegend erfahrung vor allem in technischer hinsicht zum beispiel fuer die belueftung und beleuchtung zu sammeln.

./.

eine weitere empfehlung des beirats ist, den "inselberg" gegenueber dem leopoldsberg abzubauen. das aushubmaterial soll auf andere baustellen gebracht werden und bei bauvorhaben, wie zum beispiel bei der schwechatregulierung, bei der a 22, auf dem autobahnknoten kleehaeufel und bei der errichtung des hochwasserschutzdammes verwendung finden.

"bei allen massnahmen, die der stadtgestaltung und der freizeitgestaltung der wiener dienen, wird natuerlich auch der hochwasserschutz durch den ausbau vom norden nach sueden forciert", stellte stadtrat wurzer fest. die rechte hochwasserkante kann termingerecht bis 1984 fertiggestellt sein, das zollfreilager und die wiener staedtische lager- und kuehlhausgesellschaft mbh sollen bis dahin abgesiedelt sein. mit der fertigstellung der reichsbruecke wird auch die donauinsel im mittelteil fuer die bevoelkerung zur verfuegung stehen. (ba)

w i r t s c h a f t :

=====

"kommunaleinrichtungen und umweltschutz"  
auf der wiener fruehjahrsmesse

12 wien, 28.2. (rk) fast 3.450 firmen, darunter rund 1800 aus dem inland, die uebrigen aus 32 weiteren staaten, werden bei der 107. wiener internationalen messe vom 8. bis 12. maerz ihre produktionen praesentieren. "der rueckgang der ausstellerzahl ist auf die umstrukturierung der wiener messe zurueckzufuehren", erklaerte der generaldirektor der wiener messe-ag dkfm. alfred h i n t s c h i g in einem pressegespraech. so beteiligt sich zum beispiel die elektrizitaetsindustrie nur mehr an der herbstmesse, die ueber zwei wochenenden abgehalten wird. schwerpunkt der fruehjahrsmesse ist wieder die moebelschau, die in 13 hallen zu sehen sein wird. loesungsmoeglichkeiten fuer probleme der staedte und gemeinden will die fachmesse fuer kommunaleinrichtungen und umweltschutz anbieten, die heuer bereits zum zweitenmal im rahmen der fruehjahrsmesse gezeigt wird. die sonderschau "sicherheit durch zivil- und katastrophenschutz" demonstriert die leistungsfaeigkeit von feuerwehr und rettung und krankenbefoerderung der stadt wien, der gaswerke und der e-werke, des bundesministeriums fuer inneres, des arbeiterkamerbundes, des oesterreichischen zivilschutzverbandes und der oesterreichischen wasserrettung.

unter der devise "sicherheit" steht eine informationsschau der stadt wien im diaskop. im pavillon der arbeiterkammer steht eine ausstellung unter dem titel "verkehrssicherheit - chance zum ueberleben", im pavillon der wiener handelskammer wird nun auch waehrend der fruehjahrsmesse ein informationszentrum zur verfuegung stehen, um vornehmlich auslaendischen messebesuchern, die an oesterreichischen produkten interessiert sind, rasch alle gewuenschten auskuenfte zu erteilen. ueber telex koennen hier saemtliche daten des oesterreichischen exportmarktes vom edv-zentrum der bundeskammer abgerufen werden. so koennen auskuenfte ueber nicht weniger als 17.000 verschiedene produkte erteilt werden. erstmals wird im rahmen der wiener internationalen messe jaspowa (internationale jagd und sportwaffenausstellung) gezeigt. (and)

k o m m u n a l :

=====

oevp stellt wiener verkehrskonzept vor

13 wien, 28.2. (rk) wenn es nach der oevp ginge, waeren wir schon lange im u-bahn-zeitalter. das behauptete oevp-stadtrat dr. erhard b u s e k diensttag in einer pressekonferenz, bei der die oevp ihr wiener verkehrskonzept vorstellte. als eine der wichtigsten forderungen nannte busek die aktivierung der vorortelinie und einbeziehung in das schnellbahnnetz. die oevp wird alle haushalte im einzugsgebiet der vorortelinie und der s-bahn anschreiben, um zu erfahren, ob die betroffenen damit einverstanden sind. in weiterer folge soll dann im parlament eine petition eingebracht werden.

waehrend in einem kurzfristigen programm ein 15-minuten-takt bis liesing, der zweigleisige ausbau der flughafenschnellbahn, der ausbau der signal- und sicherheitseinrichtungen auf der stadtbahn, die anbindung der stadtbahn an meidling (s-bahn) beziehungsweise floridsdorf gefordert wird, soll laengerfristig folgenden projekten prioritaet eingeraeumt werden: s-bahnbetrieb auf der vorortelinie und der verbindungsbahn, durchfuehrung der planungsarbeiten und sicherstellung der finanzierung der u 3, der s-bahnbetrieb vom suedbahnhof ueber stadlau und kagran zur grossfeldsiedlung und die s-bahn von ober-laa zum bahnhof landstrasse.

durch beschleunigte fertigstellung der ring-autobahn um wien soll der durchzugsverkehr von der stadt ferngehalten werden.

oevp-gemeinderat dkfm. gerhard a m m a n n fordert ein "park and ride-system" mit grosszuegigen parkmoeglichkeiten in den aussenbezirken. ferner werden neu zu errichtende radwege vorgeschlagen, so nebem dem donaukanal, im prater und in der lobau, auf der donauinsel, im suedlichen favoriten, in mauer entlang des lainzer tiengartens, von der grossfeldsiedlung zum bisamberg und beim blauen wasser in albern.

oevp-stadtrat wilhelm n e u s s e r kritisierte die nichtfreigabe des verbindungsstueckes der suedautobahn bis zur donau (praterbruecke), weil, so behauptet neusser, von den zustaeendigen stellen vergessen wurde, die leuchten zu bestellen. (ka)